



Im Werksgebäude der LBB bei der Chilli-Hütte werden imposanten Pistenfahrzeuge gewartet. Hier erfuhren die Gäste des VLV viel Wissenswertes und Unbekanntes zum Thema Pistenpräparierung und Beschneigung,

Bild zVg

## DER VLV ZU GAST BEI DER LBB

Wozu sind eigentlich diese Rillen in der frisch präparierten Piste? Warum läuft der Cumascheals-Lift nicht, obwohl es doch genug Schnee hat? Weshalb werden bei Neuschnee die Pisten nicht erst morgens um 6 Uhr präpariert?

Auf diese und viele andere Fragen fanden die Mitglieder des VLV Lenzerheide, Verein Zweithemische, eine fachkundige Antwort, als sie am letzten Freitag wieder einen «Blick hinter die Kulissen der LBB» werfen durften. Der schon zur Tradition gewordene Anlass stiess wie in den Vorjahren auf reges Interesse und war sehr schnell ausgebucht. Die gut 20 VLV-Mitglieder trafen sich diesmal bei dichtem Nebel, auf Ski oder Snowboard, bei der Bergstation der Sesselbahn Heidbüel, wo sie Othmar Kurath, Geschäftsleitungsmit-

glied und Chef Bahnen, mit grosser Fachkompetenz und rhetorischem Können in die technischen und betrieblichen Finessen der Sesselbahnen einführte. Danach erläuterte CEO Thomas Küng im Gelände vor Ort das Projekt der Vergrösserung des Speichersees Heidbüel, welches schon diesen Sommer erste Formen annehmen wird. Die nächste Station war das Werksgebäude bei der Chilli-Hütte, wo die imposanten Pistenfahrzeuge gewartet werden. Hier gabs viel Wissenswertes und Unbekanntes zum Thema Pistenpräparierung und Beschneigung, aber auch zu Themen wie Lehrlingsausbildung, Wasser- und Energieverbrauch und allgemein zur Nachhaltigkeit. Die letzte Station bei der Talstation der neuen SB Stätzertäli galt dann vor allem betriebs-

wirtschaftlichen Fragen rund um das Leben einer Sesselbahn. Beim anschliessenden Apéro in der «Alp Stätz» standen Thomas Küng und Othmar Kurath den VLV-Mitgliedern weiter Red und Antwort. VLV-Präsident Thomas Stoffel bedankte sich am Ende bei der LBB-Spitze für den rundum gelungenen Anlass. Dieser war für beide Seiten ein Gewinn. Die LBB konnte ihre Wertschätzung gegenüber ihren treuesten Kunden zum Ausdruck bringen. Umgekehrt wurden den Teilnehmern viele Zusammenhänge klarer, die dem Gast in der Regel verborgen bleiben, die aber enorm wichtig sind, um den Wert der Arbeit zu schätzen, welche die LBB und ihre Mitarbeiter jedes Jahr von Neuem leisten.

DANIEL BLOCH